

(452--1) Nr. 406. Curatels-Verhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Das hohe k. k. Landesgericht hat mit dem Erlasse vom 9. d. M., Z. 696, den Johann Kerzmann vulgo Slabe, Grundbesitzer von Wenke, H.-Nr. 11, wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden.

Demgemäß wird denselben Stefan Petkaut, Grundbesitzer von Wenke H.-Nr. 15, als Curator bestellt. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1869.

(430--1) Nr. 5986. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Arko von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Franz Zadnik von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. April 1863, Z. 2379, schuldiger 37 fl. 69 fr. ö. W., c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 122, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 365 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 12. März, 14. April und 12. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in den Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24. November 1868.

(421--1) Nr. 5448. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau, durch Dr. Rosina, gegen Maria Schauer von Oberappelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Jänner l. J. schuldiger 325 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smit sub Post-Nr. 127, Top.-Nr. 3 vorkommenden Weingarten-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. März, 7. April und 7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, am 6. November 1868.

(429--1) Nr. 5985. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Gruber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Andreas Boie von Rastnitz wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1867, Zahl 7066, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 722 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. März, 12. April und 10. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten November 1868.

(418--1) Nr. 5752. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kočevar von Petersdorf Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kočevar von Petersdorf Nr. 6 hiermit erinnert:

Es haben Theodor Jäger u. Comp. von München, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 66 fl. 59 kr. sub praes. 16. Nov. 1868, Z. 5752, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allh. Entschl. von 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Blat von Rauschetendorf als Curator ad actum auf eine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1868.

(419--1) Nr. 5751. Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Josef Ulašič von Tribuč.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Ulašič von Tribuč hiermit erinnert:

Es haben Theodor Jäger u. Comp. von München, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 20 fl. 40 kr., sub praes. 17. Nov. 1868, Z. 5751, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliefung vom 18. Oct. 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Krall von Tribuč als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. November 1868.

(337--3) Nr. 158. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kobau von Oberfeld Nr. 51 gegen Josef Sever von Budarje Nr. 64, wegen aus dem Vergleiche vom 27. September 1860, Z. 4344, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo VI, Post-Zahl 390, pag. 280, 283 und 286, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 713 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 5. März, 6. April und 7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. Jänner 1869.

(230--3) Nr. 5220. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Badovniac von Badovince, nun in Radovizh Nr. 1 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. December 1867, Z. 6882, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Steuergemeinde Radovizh sub Egt.-Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realitäten, dann der Mahlmühle an der Kulpa mit zwei Käusern, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 6. März, 6. April und 7. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten October 1868.

(355--3) Nr. 171. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollmann von Bigaun gegen Georg Tufel von Zlatna wegen aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1153, schuldiger 3150 fl. c. s. c., abzüglich der am 25ten August 1868 erhaltenen Theilzahlung per 1450 fl. ö. W., die executive Feilbietung der dem Georg Tufel aus dem Urtheile vom 30. März 1868, Z. 1158, bezüglich der mittelst mündlichen Kaufvertrages vom Johann Kollmann erkaufen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbarial-Nr. 241 vorkommenden Ganzhube in Zlatna Nr. 4 zustehenden, gerichtlich auf 1837 fl. ö. W. bewerteten Kaufrechte und der auf 322 fl. 45 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

- 1. März, 1. April und 1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Zlatna mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und dieselben, so wie die Kaufrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Jänner 1869.

(382--2) Nr. 629. Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Franziska Verderber von Beltes gegen Katharina Klemenčič von dort plo. 188 fl. 58 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 11. December 1868, Z. 5022, auf den 13. Februar 1869 angeordnete erste executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 459 1/2, Auszug-Nr. 4 ad Herrschaft Beltes mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der zweiten und dritten auf den

- 13. März und 13. April 1869

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Februar 1869.

(413--2) Nr. 2442. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Jänner 1869, Zahl 212, kund gemacht:

Es sei die auf den 17. Februar 1869 anberaumte zweite executive Feilbietung der dem Johann Cetina von Waše gehörigen Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zur dritten Feilbietung am 17. März l. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden.

Laibach, am 7. Februar 1869.

(409--2) Nr. 24646. Reaffumirung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1868, Zahl 9609, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Josef Stubic von Pance gehörigen, sub Urbarial-Nr. 28, Sect.-Nr. 816 ad St. Kanjian vorkommenden Realität im Reaffumirungswege neuerdings bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

- 3. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte von 2285 fl. 20 kr. hintangegeben werden würde.

Laibach, am 30. December 1868.

(339--2) Nr. 371. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Semič von Stuja, durch Herrn Dr. Ležar von Wippach, gegen Andreas Vidmar von Kouf Nr. 8, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. September 1867, Zahl 4298, schuldigen 124 fl. 79 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rast. Tom. IV, G. W. Nr. 353 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 860 fl. und der in demselben Grundbuche sub Dom. Tom. III, G. W. Nr. 286 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

- 10. März, 10. April und 11. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Jänner 1869.

Eine Dame,

welche gründlichen Unterricht in der
französischen Sprache
ertheilen kann, sowie im

Clavierspiel,

wünscht Lectoren zu geben. Auch gebietet selbe
einen Cours in der französischen Sprache zu er-
öffnen. — Adressen beliebe man im Zeitungs-
Comptoir abzugeben. (433-1)

ANNONCE.

In der Villa des **A. Serbez** in
Bischofslack sind schöne großstämmige

**Äpfel, Birnen,
Zwetschen**

zu haben. (396-2)

Für Rosenfreunde!!

Durch ein paar Jahre und besonders letzten
Herbst habe ich mir Rosen aus Paris, Belgien,
Leipzig und Erfurt mit bedeutenden Kosten kommen
lassen, die im heurigen Winter veredelt wurden und
jetzt im Frühjahr in Handel kommen. Die Rosen
sind nur die neuesten, prachtvollsten Varietäten von
2 bis 5 Fuß Höhe mit schönen Kronen. Käufer
genießen den Vortheil daß sie die Rose, die sie
kaufen, auch schon blühen sehen. (394-2)

**Unterschiska Nr. 66
im Hause Chiades.**

(381-3) Nr. 512.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Dr. Rudolf, als Josef Nischolzer'schen
Verlasscurators, die executive Versteige-
rung des dem Herrn Jakob und der
Frau Maria Kanz gehörigen, gericht-
lich auf 7937 fl. 90 kr. geschätzten
landtäflichen Grubenbrunner Wohn-
sitzes zu Oberschiska nächst Laibach
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagungen, und zwar die erste
auf den

15. März,

die zweite auf den

19. April

und die dritte auf den

24. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12
Uhr, im landesgerichtlichen Verhand-
lungsfaale mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demsel-
ben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium
zu Händen der Licitations-Commission
zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbucheextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. Februar 1869.

(444-1)

Nr. 564.

Realitäten-Versteigerung.

Am 8. März d. J., Vormittags
10 Uhr, werden in der hiesigen Gerichts-
kanzlei die Alois Vinkler'schen Verlass-
realitäten Urb.-Nr. 1827, Tath.-Nr. 3831
ad Dom. Kann und Urb.-Z. 41 ad Ma-
gistrat Kann, welche zusammen auf 3618 fl.
ö. W. geschätzt sind und aus Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden in der Stadt Kann
Cons.-Nr. 29, dann aus 2 Aekern, 1 Gar-
ten und 1 Wald bestehen, im Versteige-
rungswege an den Meistbieter veräußert
werden.

Jeder Licitant hat 10 Percent des
Schätzungswertes als Kaufgeld zu erlegen und
kann Grundbuch, Schätzung und Licita-
tionsbedingnisse bei der Licitation und
auch früher hiergerichts einsehen.

K. k. Bezirksgericht Kann am 10. Fe-
bruar 1869.

(391-3) Nr. 680.
Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-
sache der Frau Cäcilia Schmitt von Lai-
bach gegen Blas Strupi von Rupa plc.
schuldiger 420 fl. c. s. c. mit dem Ver-
scheide vom 23. October 1868, Z. 4285,
auf den 10. Februar l. J. angeordneten
Feilbietung der gegnerischen, im Grund-
buche Thurn unter Neuburg sub Urbarial-
Nr. 149 vorkommenden, gerichtlich auf
1780 fl. c. s. c. bewertheten Realität
samt An- und Zugehör ein Kauflustiger
nicht erschienen ist, so wird zu der auf den

10. März l. J.

angeordneten dritten Feilbietung in der
Gerichtskanzlei geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
10. Februar 1869.

(3235-3) Nr. 8067 de 1867.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbe-
kannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Pla-
nina wird bekannt gemacht, daß am 29ten
September 1867 zu Unter-Planina Hs-
Nr. 132 die Arzteswitwe Maria Povše
ohne Hinterlassung einer letztwilligen An-
ordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
und welchen Personen auf ihre Verlassens-
schaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle
diejenigen, welche hierauf aus was immer
für einem Rechtsgrunde Anspruch zu ma-
chen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht
binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet,
bei diesem Gerichte anzumelden und unter
Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-
erklärung anzubringen, widrigenfalls die
Verlassenschaft, für welche inzwischen Peter
Zherl von Unterplanina als Verlassens-
schaftscurator bestellt worden ist, mit je-
nen, die sich werden erbserklärt und ihren
Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhan-
delt und ihnen eingewortet, der nicht
angetretene Theil der Verlassenschaft aber
oder, wenn sich niemand erbserklärt hätte,
die ganze Verlassenschaft vom Staate als
erlos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten
December 1868.

(3305-3) Nr. 4728.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Tho-
mas Puzel von Niederdorf, Franz Rajdiž
von Reifnitz, Maria Hönigmann von Nie-
derdorf und Mathias Kerze von Jelocic
und ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern
hiermit erinnert:

Es habe Andreas Bojc von Rakitniz
H.-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf
Verfäht- und Erlösenerklärung nach-
stehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 296
ad Herrschaft Reifnitz haftenden Tabular-
posten, als:

1. des für Thomas Puzel intabulirten
Schuldbriefes vom 13. Juli 1814 per
86 fl. 27 kr., der Verbriefungskosten per
5 fl. 43 kr. und der für Franz Rajdiž
superintabulirten Cession vom 12. Novem-
ber 1814 per 92 fl. 27 kr., und executive
intab. Gesuch vom 7. Februar 1815;

2. des für Maria Hönigmann intabu-
lirten Vergleiches vom 30. Jänner 1815
per 40 fl. 27 kr. und

3. des für Mathias Kerze intabulirten
Vergleiches vom 4. November 1814 per
52 fl. 6 kr. sammt Verzugszinsen — hier-
amts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagung auf den

18. März 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
der a. G. D. angeordnet und den Ge-
klagten wegen ihres unbekanntem Aufent-
haltes der hierortige k. k. Notar Herr Jo-
hann Arko als Curator ad actum auf
ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese
Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten
December 1868.

Säcke

1² und 2 Mezen,

sind zu den billigsten Preisen in großer Anzahl beim Geseftigten vorräthig
Derselbe empfiehlt auch die bei ihm befindliche

Niederlage

der **Ratschacher Papier-Fabrik** von luftgetrockneten **Fließ-**
Sackel- und Packpapieren und **Pappendeckeln.**

Vergleichen das große wohlaffortirte

Manufactur-Waaren-Lager,

welches zu den billigsten Preisen abgegeben wird.

J. U. Marinschek.

(397-3) Nr. 321.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 22. August 1868, Z. 2026,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur
zweiten Feilbietung der dem Blas Kodir
von Brezje gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Untereisenstein sub Urb.-Nr. 65
vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger
erschieden ist,

am 12. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-
tung in dieser Gerichtskanzlei geschritten
werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am
12. Februar 1869.

(363-3) Nr. 4232.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird den unbekanntem Rechtsprätendenten
auf die Wiese pri doh v gmajn, Parz.-
Nr. 2491, bekannt gegeben:

Es habe Franz Vidmar von Neudegg,
Bezirk Treffen, wider dieselben die Klage
pcto. Ertzung oiger Wiese, sub præs.
10 December 1868, Zahl 4232, einge-
bracht, worüber zur ordentlichen mündlichen
Verhandlung unter den Folien des § 29
a. G. D. die Tagung auf den

8. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Michael Zupančič von Kroisen-
bach als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie entweder selbst zur
Tagung rechtzeitig zu erscheinen oder
einen andern Sachwalter zu wählen und
anher namhaft zu machen haben, widri-
gens diese Rechtsfache mit dem ihnen auf-
gestellten Curator auf ihre Gefahr und
Kosten verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
12. December 1868.

(388-3) Nr. 181.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valen-
tin Teržan von Prasche gegen Urban Ter-
žan von dort wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 20. October 1868, Zahl
4229, schuldiger 111 fl. 69 kr. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Verstei-
gerung der dem letztem gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Flödnitz sub
Rectf.-Nr. 1211, 1226, 8 $\frac{1}{2}$ A und 8 $\frac{1}{2}$ B
vorkommenden, zu Prasche gelegenen Rea-
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 610 fl. ö. W., gewilliget und
zur Vornahme derselben die drei Feilbie-
tungstagungen auf den

3. März,

7. April und

12. Mai 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswert an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
14. Jänner 1869.

(362-3) Nr. 4183.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird den unbekanntem Rechtsprätendenten
auf den Weingarten Berhel Parz. Nr. 96
bis 100 bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Anton Butar
von Strobnitz die Klage auf Ertzung
obigen Weingartens sub præs. 8. Decem-
ber l. J., Z. 4183, eingebracht, worüber
die Tagung zur ordentlichen mündlichen
Verhandlung mit dem Anhang des § 29
G. D. auf den

5. März 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekanntem Auf-
enthaltes Anton Rnez von Trata als Cu-
rator ad actum auf ihre Gefahr und Re-
sten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie selbst zur Tagung
rechtzeitig erscheinen oder einen andern Sach-
walter zu wählen und anher namhaft zu
machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache
mit dem ihnen aufgestellten Curator ver-
handelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
13. December 1868.

(393-3) Nr. 6414.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 21. December 1868, Z. 6414,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem an-
der mit dem Bescheide vom 21. Decem-
ber 1868, Z. 6414, auf den 10. Februar
l. J. angeordneten ersten executiven Rea-
litäten feilbietung gegnerischer Realitäten kein
Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. März l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung
mit dem früheren Anhang geschritten wer-
den wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten
Februar 1869.

(3163-3) Nr. 7460.

Amortisation-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld
wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei die von Martin Maraglou von
Oberpaußko angesuchte Amortisation der
nachfolgenden, auf der im Grundbuche der
Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr.
381 vorkommenden Realität haftenden
Sätze, als:

a. des zu Gunsten des Marko Roscher
haftenden gerichtlichen Vergleiches vom
2. April 1826 pr. 86 fl. C. M. c. s. c.;
b. der Forderung der Maria Kovacic in
Folge Kaufvertrages vom 20. Jänner
1835 pr. 230 fl. C. M. c. s. c.

bewilliget werden.
Es werden demnach die unbekannt wo
befindlichen Gläubiger und deren unbe-
kannte Erben hiemit aufgefordert, ihre
Ansprüche auf die gedachten Forderungen
so gewiß binnen

einem Jahre sechs Wochen und
drei Tagen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses
Edictes hieramts geltend zu machen, wi-
drigens diese Sätze als null und
nichtig erklärt und auf weiteres Ansuchen
des Amortisationswerbers grundbüchlich
gelöscht werden würden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20ten
November 1868.